Handwerk ehrt seine Meister

Langjährige Leistung und Verantwortung bei Feierstunde gewürdigt

Wetteraukreis – Die Kreishandwerkerschaft Wetterau hat während einer Feierstunde in der Wetterauhalle in Wölfersheim zahlreiche Meisterinnen und Meister für ihre langjährige berufliche Leistung ausgezeichnet. Gemeinsam mit Kammervizepräsident Joachim Wagner, Landrat Jan Weckler (CDU) und Wölfersheims Bürgermeister Eike See (SPD) überreichte Kreishandwerksmeister Holger Winkler die bronzenen, silbernen und goldenen Meisterbriefe für 25-, 40- und 50-jährige Meisterjubiläen.

Mit den Auszeichnungen würdigte die Kreishandwerkerschaft die langjährige Verbundenheit der Geehrten mit ihrem Berufsstand sowie deren Engagement für Ausbildung, Betriebe und Ehrenamt.

In seiner Ansprache bezeichnete Winkler die Meisterjubilare als tragende Säulen des Handwerks. Gerade in Zeiten gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Veränderungen zeigten sie, welche Bedeutung fachliches Können, Verlässlichkeit und persönlicher Einsatz hätten und was man damit erreichen könne. Sie seien Vorbilder für nachfolgende Generationen.

Auch Joachim Wagner hob die Leistungen der Geehrten hervor. Sie hätten die Werte des Handwerks über Jahrzehnte mit Leben erfüllt und damit zum Ansehen des Berufsstandes beigetragen. Wagner wurde selbst mit dem silbernen Meisterbrief ausgezeichnet.

Bürgermeister Eike See unterstrich die Bedeutung der Betriebe für die Entwicklung von Gemeinde und Region. Das örtliche Gewerbe sei ein unverzichtbarer Bestandteil des wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens. Zugleich verwies er auf die wichtige Rolle des Handwerks bei Zukunftsaufgaben und betonte die Gleichwertigkeit beruflicher und akademischer Bildungswege. Die Geehrten stünden zudem beispielhaft für die Stärke des Handwerks.

Beispiel für junge Menschen

Landrat Jan Weckler stellte insbesondere die unternehmerische Verantwortung der Geehrten heraus. Viele von ihnen hätten Arbeitsplätze geschaffen, Fachkräfte ausgebildet und damit einen wichtigen Beitrag zur Entwicklung des Wetteraukreises geleistet. Ihre beruflichen Werdegänge seien zugleich ein ermutigendes Beispiel für junge Menschen.

Zum Abschluss richtete Kreishandwerksmeister Winkler den Blick auf die Zukunft. Er würdigte die Tatkraft und Verlässlichkeit des Berufsstandes und appellierte an die Geehrten, ihre Erfahrungen auch weiterhin in der Ausbildung sowie in Innungen und Prüfungsausschüssen einzubringen. Damit könnten sie einen wichtigen Beitrag zur Zukunftssicherung des Handwerks leisten.



Den goldenen Meisterbrief erhalten die Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister, die ihre Meisterprüfung vor 50 Jahren abgelegt haben. PM (3)



Für 40 Jahre Meisterschaft werden diese Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister mit dem silbernen Meisterbrief ausgezeichnet.



Diese Handwerksmeisterinnen und Handwerksmeister erhalten für 25 Jahre Meisterschaft einen bronzenen Meisterbrief.

Den goldenen Meisterbrief erhielten: Christoph Bleu (Kraftfahrzeugtechnikerhandwerk, Hirzenhain), Manfred Breitmoser (Maler- und Lackiererhandwerk, Rockenberg), Klaus Hirt (Dachdeckerhandwerk, Büdingen), Wilhelm Kockert (Metallbauerhandwerk, Nidda), Jürgen Stegmann (Maler- und Lackiererhandwerk, Altenstadt), Hans-Peter Troß (Land- und Baumaschinenmechatronikerhandwerk, Nidda) und Klaus Zimmer (Friseurhandwerk, Nidda).

Den silbernen Meisterbrief erhielten: Andreas Arnold (Zimmererhandwerk, Wöllstadt), Reiner Dämon (Zimmererhandwerk, Butzbach), Dieter-Lothar Fischer (Maler- und Lackiererhandwerk, Nidda), Petra Gunderlach (Friseurhandwerk, Karben), Christian Häßner (Dachdeckerhandwerk, Nidda), Klaus Peter Hofmann (Fliesen-, Platten- und Mosaikleger-Handwerk, Butzbach), Richard Koch (Kraftfahrzeugtechnikerhandwerk, Limeshain), Michael Kramer (Elektrotechnikerhandwerk, Friedberg), Ottmar Kullmer (Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk, Butzbach), Gerhard Leonhardi (Elektrotechnikerhandwerk, Karben), Eckhard Mohr (Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk, Münzenberg), Rainer Philippi (Schornsteinfegerhandwerk, Butzbach), Udo Schäfer (Orthopädieschuhmacherhandwerk, Ober-Mörlen), Eckhard Schmidt (Fleischerhandwerk, Gedern), Ursula Wiegand-Komp (Friseurhandwerk, Ortenberg) und Heinrich Erwin Zinn (Fleischerhandwerk, Büdingen).

Den bronzenen Meisterbrief erhielten: Christian Althainz (Maler- und Lackiererhandwerk, Rosbach), Holger Debus (Metallbauerhandwerk, Ranstadt), Marc Fuchs (Maler- und Lackiererhandwerk, Bad Nauheim), Gerold Gautsch (Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk, Altenstadt), Christian Götz (Metallbauerhandwerk, Wöllstadt), Rebekka Hartmann (Friseurhandwerk, Büdingen), Andreas Herling (Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk, Münzenberg), Britta Hofer (Maler- und Lackiererhandwerk, Niddatal), Jörg Jakob (Maler- und Lackiererhandwerk, Ranstadt), Domingo Klein (Friseurhandwerk, Frankfurt am Main), Hans Jörg Kost (Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk, Butzbach), Stefan Kühn (Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk, Nidda), Uwe Landmann (Maler- und Lackiererhandwerk, Gedern), Stephan Möller (Zimmererhandwerk, Glauburg), Andreas Möller (Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk, Wölfersheim), Kay Nimmerfroh (Maler- und Lackiererhandwerk, Altenstadt), Thomas Piee (Feinwerkmechanikerhandwerk, Reichelsheim), Frank Stötzer (Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk, Nidda), Stefan Ulowetz (Elektrotechnikerhandwerk, Rockenberg), Frank Ungermann (Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk, Büdingen) und Andreas Wellner (Installateur- und Heizungsbauer-Handwerk, Butzbach). pm